

Spenden: warum sie nötig sind & wie Sie helfen

Damit unsere Arbeit verlässlich möglich bleibt, sind wir auf Spenden angewiesen – unter anderem, um Begleitungen, die Koordination und besonders auch Trauerangebote zu finanzieren. Zwar erhalten wir eine Förderung auf gesetzlicher Grundlage (Rahmenvereinbarung gemäß § 39a SGB V), diese ist jedoch nicht kostendeckend und schließt wichtige Bereiche wie die Trauerarbeit aus.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie auch künftig das Angebot der Sterbebegleitung in und um Wallenhorst. Ob einmalig, regelmäßig als Förderbeitrag, als Anlassspende (Geburtstag, Jubiläum, Trauerfall) oder als testamentarische Zuwendung – jeder Beitrag hilft. Auf Wunsch stellen wir eine Zuwendungsbestätigung aus.

Jetzt spenden!

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung! Ihre Spende nehmen wir gerne auf unserem **Spendenkonto** entgegen:

IBAN: DE72 2659 0025 1852 1983 00
Volksbank Bramgau-Wittlage

① Bis zu einer Höhe von 300 € reicht dem Finanzamt der Kontoauszug oder Überweisungsbeleg als Nachweis. Für höhere Beträge stellen wir Ihnen natürlich gerne eine Spendenquittung aus.



Unsere Büroräume finden Sie im Gemeindehaus der Andreaskirche:

Ökumenische Hospizgruppe
Wallenhorst gGmbH
Uhlandstrasse 61
49134 Wallenhorst

Sprechzeiten

Di, 9.00 – 12.00 Uhr
Do, 14.00 – 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

www.hospizgruppe-wallenhorst.de

Ihre Ansprechpartnerin:



Sabine Heiber

Hauptamtliche Koordination
05407 500 49 70
info@hospizgruppe-wallenhorst.de

Ökumenische
Hospizgruppe
Wallenhorst



Wir sind für Sie da

Begleitung am Lebensende
Beratung
Unterstützung für Angehörige

Sprechen Sie uns an –
vertraulich & kostenfrei

Begleitung am Lebensende

Seit 1995 begleiten wir sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase – zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus. Wir kommen dorthin, wo wir gebraucht werden. Unsere Ehrenamtlichen schenken Zeit und wache Präsenz: Gespräche, Vorlesen, kleine Wege, gemeinsames Schweigen oder Sitzwachen – so, wie es guttut. Wir sind für Sie da, bis zuletzt.

Medizinische und pflegerische Tätigkeiten übernehmen wir dabei nicht. Unsere Begleitung ist vertraulich und unabhängig von Herkunft, Alter oder Religion. Es entstehen keine Kosten.

Angehörige im Blick & nach dem Abschied

Eine Begleitung entlastet auch Angehörige: Sie gewinnen Zeit für eine Pause oder Auszeit – und wir sind zugleich Gesprächspartner:innen für Ihre Fragen und Gefühle.

Wir haben das gesamte Familien- und Bezugssystem im Blick und unterstützen dabei, Worte für das Schwierige zu finden. Nach einem Abschied bleiben wir ansprechbar und öffnen behutsam Wege in die Trauerbegleitung.

Über unsere Trauerangebote (persönlich, für Gruppen oder Trauercafé) informieren wir auf unserer Website oder über die Kontaktdaten auf der Rückseite.

Beratung

Wir beraten zu Entscheidungen am Lebensende, Palliativversorgung, Entlastungsmöglichkeiten, Abschied und Trauer – klar, verständlich und so flexibel, wie es Ihre Situation braucht. Auf Wunsch sprechen wir über Vorsorge (Patientenverfügung, Vollmachten) und passende regionale Hilfen.

Wir arbeiten in enger Abstimmung mit (Haus-)Ärzt:innen, Pflegediensten und palliativ tätigen Diensten und können bei Bedarf entsprechende Unterstützung im Netzwerk vermitteln.

Ablauf

Der Ablauf ist unkompliziert: Sie melden sich telefonisch oder per E-Mail. Wir vereinbaren zeitnah ein Erstgespräch, klären Bedarf und Rahmen und vermitteln eine passende Begleitung. Häufigkeit und Dauer richten sich nach Ihrer Situation und können sich verändern.

Unsere Ehrenamtlichen sind qualifiziert, verschwiegen und werden fachlich begleitet.

Die Angebote sind kostenlos.

